



planet-beruf.de

MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

LEHRER
UNTERRICHTSMATERIAL



Miteinander geht es besser
planet-beruf.de und Berufswahlpass



**Bundesagentur
für Arbeit**

INHALT



Vorwort 3

PLANET-BERUF.DE UND BERUFSWAHLPASS – BASISINFORMATIONEN

Berufswahlpass – Struktur und Inhalt 4

Der Berufswahlpass in der Praxis..... 6

planet-beruf.de im Überblick..... 8

ZUSAMMENSPIEL PLANET-BERUF.DE – BERUFSWAHLPASS

Fahrplan für die schulische Berufsorientierung 10

BERUFE-Universum und Berufswahlpass 16

Schülerarbeitshefte und Berufswahlpass 18

Bewerbungstraining und Berufswahlpass..... 19

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Stationen-Parcours Interessen 20

Stärken entdecken: Es gibt vier Lebensbereiche.... 22

Meine Stärken kennen 24

Steckbrief 26

Mein Berufswahlfahrplan..... 28

Berufe erkunden und vorstellen 30

Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben 32

Rollenspiel: Schüler sind Personalentscheider 34

Impressum

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Fachliche Mitwirkung/Autoren
Michael Bitzan, Dr. Margareta Brauer-Schröder, Veronika Büschgens, Katja Driesel-Lange, Britta Düsterhoff, Rudi Groh, Ulrike Hertz, Jana Holstein, Bringfriede Kahrs, Werner Klaus, Peter Krause, Sybille Kubitzki, Bozena Kummer, Jenny Lenk, Berend Loges, Sven Müller, Christian Strijewski

Redaktion/Verlag
Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
Postfach 82 01 50
90252 Nürnberg

Tel.: 0911/9676-310
Fax: 0911/9676-701
Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GbR

Fotos
Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass (S. 12), Peter Dörfel (S.19), Handwerkskammer Hamburg (S. 7 unten), Annette Kradisch (S. 4, S.10), privat (S. 6, S. 7 oben, S. 8, S. 9, S. 21, S. 23, S. 25, S. 27, S. 29, S. 31, S. 33, S. 35), BW Bildung und Wissen Verlag und Archiv der Bundesagentur für Arbeit

Redaktionsschluss
Juli 2009

Druck
Willmy PrintMedia GmbH, Nürnberg

Gesamtauflage
85.000

Copyright 2009 für alle Beiträge

planet-beruf.de
Mein Start in die Ausbildung
Miteinander geht es besser – planet-beruf.de und Berufswahlpass

Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung des Verlags und nur mit Quellenangabe sowie Einsendung eines Belegexemplars gestattet.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Einzelexemplare sind bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit erhältlich.

ISSN 1869-0742

VORWORT

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Berufsberaterinnen und Berufsberater,

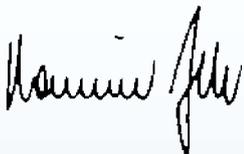
damit Jugendlichen der Übergang von der Schule in eine passende Ausbildung gelingt, ist es wichtig, dass sie sich frühzeitig mit der eigenen Berufswahl beschäftigen. Sie als Lehrkräfte und Berufsberater/innen begleiten die Schüler/innen in dieser entscheidenden Phase und können wichtige Weichen stellen.

Auch Sie werden bei Ihrer Aufgabe nicht allein gelassen und von einem starken Duo unterstützt – der Medienkombination planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit und den Unterlagen zur Berufsorientierung der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass.

Das Medienpaket planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit ist vor einem Jahr angetreten, Jugendlichen das Thema Berufswahl und Ausbildung zielgruppengerecht nahe zu bringen. Es bietet ein eng aufeinander abgestimmtes Angebot zur Berufsorientierung: So können Schüler/innen z.B. mit dem Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum herausfinden, wo ihre beruflichen Interessen und persönlichen Stärken liegen und darauf aufbauend die passenden Berufe finden. Beim Bewerbungstraining können sie interaktiv üben, eine überzeugende Bewerbung zu erstellen. Sie als Lehrkräfte und Berufsberater/innen finden in planet-beruf.de viele Anregungen für den Berufswahlunterricht.

Der Berufswahlpass ist nun bereits seit zehn Jahren vielen Schülerinnen und Schülern in mehreren Bundesländern bei der Berufswahl eine wertvolle Hilfe. Im Rahmen der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“ sollen auch die Voraussetzungen für einen flächendeckenden – sprich bundesweiten – Einsatz des Berufswahlpasses geschaffen werden. Der Berufswahlpass regt Schülerinnen und Schüler an, sich mit ihren Stärken und Interessen auseinanderzusetzen und unterstützt sie dabei, den Prozess der beruflichen Orientierung selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten und zu dokumentieren.

Sie sehen, planet-beruf.de und der Berufswahlpass verfolgen das gleiche Ziel. Deshalb haben sie sich auch zusammengefunden und präsentieren in diesem Heft ihr Zusammenspiel. Nutzen Sie für Ihren Berufswahlunterricht die Praxisbeispiele für den gemeinsamen Einsatz von planet-beruf.de und Berufswahlpass. Denn miteinander geht es besser!



Raimund Becker

Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit



BERUFSWAHLPASS – STRUKTUR UND INHALT

Stärken entdecken und entwickeln, berufliche Möglichkeiten erkennen und sich entscheiden: Zu einer erfolgreichen Berufsweg-Entscheidung vieler Schülerinnen und Schüler leistet der Berufswahlpass seit mehreren Jahren wertvolle Hilfe.

Der Berufswahlpass strukturiert und begleitet den Prozess der beruflichen Orientierung ab Klassenstufe 7 und bündelt die Aktivitäten zur Berufswahl. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit ihrem Berufswahlpass weitgehend selbstständig und eigenverantwortlich und werden durch den Berufswahlpass bei ihrer individuellen Lernplanung unterstützt. Im Berufswahlpass können sie ihre Schritte zur Berufswahl und ihre Kompetenzen und erworbenen Fähigkeiten dokumentieren.

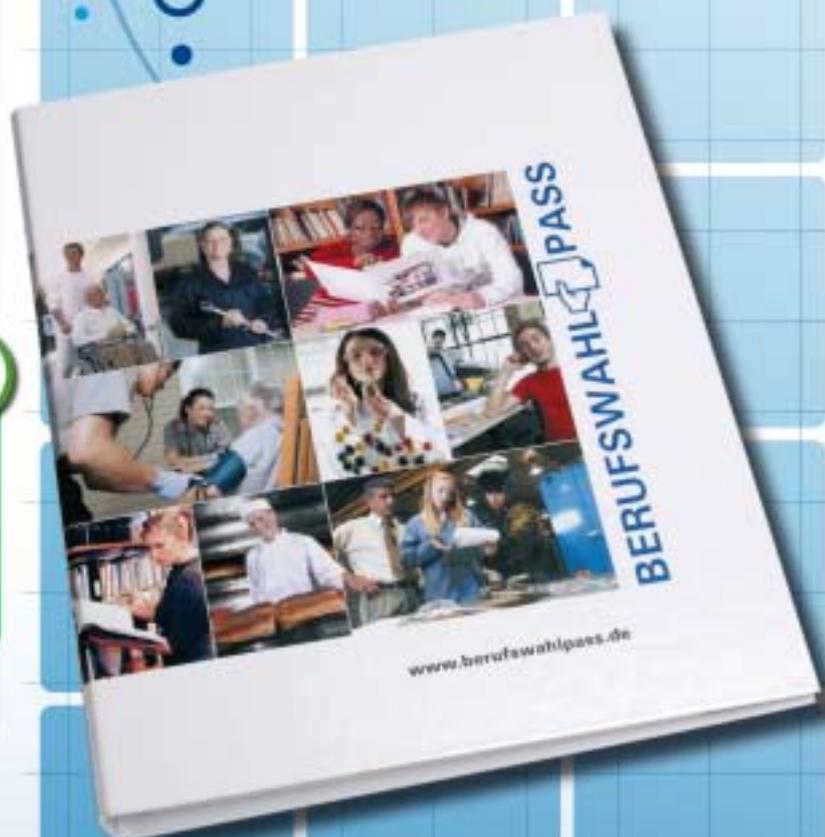
Entstehung des Berufswahlpasses

Der Berufswahlpass entstand im Rahmen des Programms „Schule – Wirtschaft / Arbeitsleben“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Projekt „Flexibilisierungsbausteine und Berufswahlpass“, das als Verbundprojekt der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein durchgeführt wurde. Das Projekt endete im Dezember 2005. Die daraufhin gegründete „Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass“, der auch Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beitraten, entwickelt seitdem den Berufswahlpass weiter (www.berufswahlpass.de).

Bezugsmöglichkeiten



Der kostenpflichtige Berufswahlpass kann einzeln oder in Klassensätzen bestellt werden. In den Bundesländern gibt es unterschiedliche Modalitäten für die Bezugsmöglichkeiten und Begleitmaterialien zum Berufswahlpass. Informieren Sie sich dazu unter www.berufswahlpass.de.



Die Strukturelemente

Der Berufswahlpass besteht aus einer DIN-A4-Ringbuchmappe und fünf farbigen Registerblättern zur inhaltlichen Gliederung sowie den dazugehörigen Materialteilen (Einlegeblätter und Aufgabenheft):

Einführung

In der Einführung wird der Nutzen des Berufswahlpasses vorgestellt, die Struktur erläutert, und ein Überblick über die Elemente der Berufsorientierung gegeben. Außerdem wird in diesem Teil dokumentiert, wem der Berufswahlpass gehört.

Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung

Hier informiert die Schule über ihr Berufsorientierungskonzept und über außerschulische Kooperationspartner. Die Agentur für Arbeit stellt ihre Angebote vor: Berufsberatung, Berufs-Informations-Zentrum (BiZ), Medien zur Berufsorientierung und Berufswahl (z.B. www.planet-beruf.de), Ausbildungsstellenvermittlung.

Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl

Der Abschnitt gliedert sich in die Analyse der Stärken, Interessen und Ziele (2.1 Mein persönliches Profil), die Planung der Lernschritte zum Ziel (2.2 Meine Lernplanung) und die Planung des Übergangs in den Beruf, das Arbeitsleben oder weitere schulische Bildung (2.3 Meine Übergangsschritte) – mit Lernvereinbarungen und Reflexionen. Am Ende steht eine überlegte und nachvollziehbare Entscheidung für den weiteren Werdegang.

Teil 3: Dokumentation

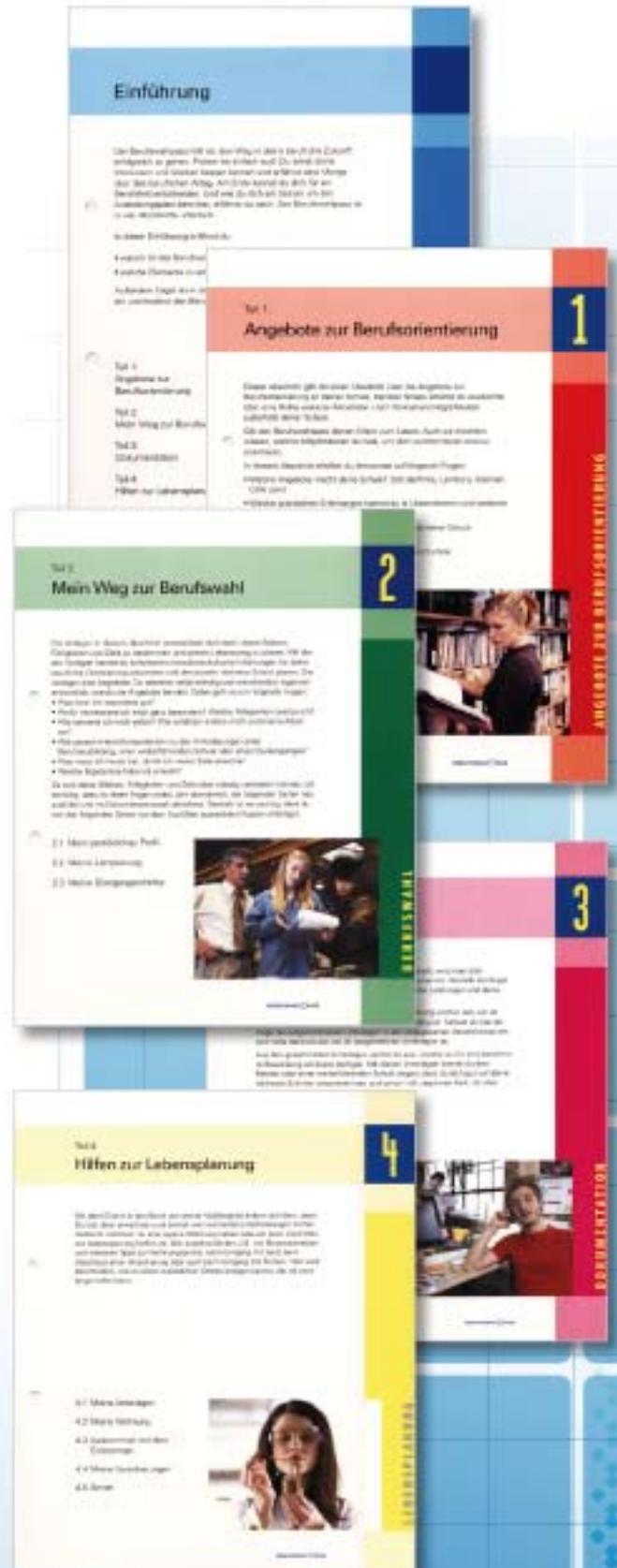
An dieser Stelle sammeln die Schülerinnen und Schüler Bescheinigungen, Zertifikate und Dokumente, die vor allem für ihre Bewerbung wichtig sein können.

Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung

Dieser Abschnitt dient der allgemeinen Lebensplanung und enthält Dokumente und Tipps, z.B. zur Wohnungssuche, zum Umgang mit Geld, zum Abschluss von Versicherungen und zum Umgang mit Ämtern.

Das Aufgabenheft Berufsorientierung

Mit dem achtseitigen Aufgabenheft wird den Schülerinnen und Schülern ein Fahrplan für die drei Jahrgangsstufen vor dem Schulabschluss an die Hand gegeben und vorgeschlagen, wann sie welche Schritte in ihrem Berufswahlprozess erledigen sollen. Damit haben sie immer einen Überblick, wo sie gerade stehen und welche Schritte noch zu erledigen sind (siehe hierzu auch die Seiten 10–15).



DER BERUFSWAHLPASS IN DER PRAXIS

Um Jugendliche für den Übergang von der Schule in den Beruf stark zu machen, stehen ihnen viele Menschen unterstützend zur Seite: Es sind Eltern und Lehrkräfte, Berufsberaterinnen und Berufsberater und auch Betriebe, die den Berufswahlpass nutzen, die Schülerinnen und Schüler in dieser Lebensphase begleiten und ihnen Sicherheit geben.

Der Berufswahlpass ist Begleiter ...

... für Schülerinnen und Schüler:

Der Berufswahlpass führt Schülerinnen und Schüler auf eine Entdeckungsreise zu ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten. Er hilft ihnen bei der Erstellung ihres persönlichen Profils und dem Abgleich des eigenen Profils mit beruflichen Anforderungen. Bewerbungsunterlagen werden mithilfe des Berufswahlpasses leichter angefertigt. Die Schüler/innen können den Berufswahlpass bei der Durchführung von Betriebspraktika und -erkundungen oder bei der Planung eines weiteren schulischen Abschnittes nutzen. Der Berufswahlpass fördert nicht nur die Entscheidungsfindung, sondern leitet auch zu deren Überprüfung an.

Die Jugendlichen lernen, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln, indem sie ihren Lernprozess weitgehend selbst steuern und ihn dokumentieren. Die Lernschritte können jederzeit von allen Beteiligten nachvollzogen werden. „Meilensteine“, die das nächste Ziel beschreiben, können gesetzt werden, damit am Ende das Hauptziel erreicht wird: Ein erfolgreicher Übergang in eine passende betriebliche Ausbildung oder einen weiteren schulischen Bildungsabschnitt.



„Als ich das erste Mal Berufsorientierung und „Berufswahlpass“ gehört habe, konnte ich mir nichts darunter vorstellen. Durch die Arbeit mit dem Berufswahlpass habe ich im Laufe der Zeit meine Interessen, Stärken und Eignungen herausgefunden. Dadurch ist mir klar geworden, was ich im Leben erreichen will.“

Denise Jankowski, Schülerin, Berlin

... für Eltern:

Eltern helfen ihrem Kind bereits, indem sie es dazu ermuntern, den Berufswahlpass ständig aktuell zu halten. Die Einträge, die in oder von der Schule vorgenommen wurden, sind ein guter Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen. Durch die Aufzeichnungen im Berufswahlpass entsteht nach und nach ein Persönlichkeitsprofil des Kindes. Dazu gibt es unterschiedliche Einschätzungen – die Selbsteinschätzung des Jugendlichen, die Beurteilungen der Lehrkräfte und auch die Sicht der Eltern ist gefragt.

Auf Elternabenden oder in Sprechstunden unterstützt der Berufswahlpass das Gespräch zwischen Lehrkräften und Eltern: Thematisiert werden kann das Konzept der Schule zur Berufsorientierung im Allgemeinen oder die Berufsorientierung des Kindes im Besonderen. Eltern können sich selber leichter einbringen und beispielsweise eigene Aktionen vorschlagen, weil sie durch den Berufswahlpass über das Schulkonzept zur Berufsorientierung informiert werden.



„Meine Tochter hat in dieser Zeit vielfältige Einblicke in verschiedene Berufsbilder erhalten, die ich ihr so nicht hätte geben können. Durch den Berufswahlpass hatte sie die Möglichkeit, ihre praktischen Erfahrungen festzuhalten und die nächsten Lernschritte zu planen. Dies half ihr schnell herauszufinden, welchen Beruf sie eventuell erlernen möchte.“

Katrin Jankowski, Mutter von Denise, Berlin

„Durch den Berufswahlpass wurde meine Tochter angehalten, sich Gedanken über ihre Zukunft zu machen. Schritt für Schritt wurde sie an dieses Thema herangeführt. Ich konnte sie z.B. dabei unterstützen, als es um die Fremdeinschätzung ging: Da haben wir gemeinsam herausgefunden, wo ihre Stärken und ihr Lernbedarf liegen.“

Ralf Jankowski, Vater von Denise, Berlin



... für Schulen und Lehrkräfte:

Für Schulen insgesamt ist der Berufswahlpass ein geeigneter Anlass, ein eigenes Schulkonzept zur Berufsorientierung zu entwickeln, da dieses im Berufswahlpass übersichtlich und verständlich veröffentlicht wird. Damit macht der Berufswahlpass deutlich, dass Berufsorientierung keine Frage des Engagements einzelner Lehrkräfte ist, sondern die gesamte Schule betrifft.

Weil der Berufswahlpass die Schüler/innen veranlasst, sich auf einen strukturierten Lern- und Reflexionsprozess über ihre Stärken und Interessen einzulassen, sollte die Arbeit mit ihm nicht auf den Klassenlehrer- oder Berufsorientierungsunterricht beschränkt werden. In jedem Fachunterricht sollten Fragen nach dem Einfluss des jeweiligen Faches auf die Entwicklung des persönlichen Profils bearbeitet werden und die Ergebnisse dieses Reflektierens im Berufswahlpass dokumentiert werden.

„Der Berufswahlpass ist für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen wichtig. Er zeigt immer den augenblicklichen Stand der Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl und ermöglicht so eine optimale Hilfe durch beratende Lehrkräfte, als auch durch Berufsberater und Eltern. Wichtig ist auch, dass die Jugendlichen ihre Entscheidungen nachvollziehen können.“

Brigitte Pintaske, WAT-Lehrkraft Oberschule Frankfurt Oder

... für die Berufsberatung:

Je genauer die Informationen im Berufswahlpass sind, umso gezielter können die Berufsberaterinnen und -berater der Agentur für Arbeit die Jugendlichen unterstützen. Der Berufswahlpass enthält eine Menge Informationen, die für das Beratungsgespräch herangezogen werden können – z.B. zum Stand des Jugendlichen im Berufswahlprozess oder zu seinem persönlichen Profil. Die Ergebnisse der jeweiligen Beratung, die entwickelten persönlichen Profile und Absprachen über die Lernschritte kann jeder Jugendliche im eigenen Berufswahlpass festhalten. Die Berufsberatung kann nach zwischenzeitlich erreichten „Meilensteinen“ fragen und die eigene Beratung darauf ausrichten.

All diese Informationen sind auch wichtig für Lehrkräfte: Der Berufswahlpass kann so die Abstimmung zwischen Berufsberatung und Lehrkräften verbessern helfen.

„Der Berufswahlpass unterstützt beraterische Qualität wesentlich. Was im Vorfeld schon geleistet wurde an dokumentierter Selbstfindung des Jugendlichen, erschließt für den Beratungsprozess wichtige Kriterien und intensiviert die Entscheidungsfindung.“

Jenny Wiedemann, Berufsberaterin, Agentur für Arbeit Berlin Mitte



... für Betriebe:

Praktikums- oder zukünftige Ausbildungsbetriebe können sich mithilfe des Berufswahlpasses über die Entwicklung und die Breite der Stärken des Jugendlichen informieren. Auch eine Bewerbung kann aufgrund der vorhandenen Informationen und Zertifikate im Berufswahlpass leichter bewertet werden.

Betriebe können den Berufswahlpass direkt in ihre Arbeit mit einbeziehen: Beim Schülerbetriebspraktikum kann der Betrieb mit den Praktikanten z.B. Lernaufgaben verabreden, deren Bearbeitung die Jugendlichen im Berufswahlpass dokumentieren und die auch in die Praktikumsbescheinigung aufgenommen werden.

Da im Berufswahlpass auch das Konzept der Schule zur Berufsorientierung dargestellt wird, kann der Betrieb als Kooperationspartner der Schule außerdem seinen eigenen Beitrag im Rahmen des Berufsorientierungskonzepts der Schule einordnen und Vorschläge zur Weiterentwicklung einbringen.



„Der Berufswahlpass ist klasse! Ich wünsche mir, dass unsere Betriebe ihn noch viel öfter zu Gesicht bekommen – und noch mehr Bewerber mit ihm punkten.“

Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg

PLANET-BERUF.DE IM ÜBERBLICK

Mit den Print- und Onlinemedien des Medienpakets planet-beruf.de stellt die Bundesagentur für Arbeit Lehrkräften Materialien für einen handlungsorientierten Berufswahlunterricht zur Verfügung. Die Medien sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und flexibel einsetzbar – sei es im Unterricht, zu Hause, bei der außerschulischen Lernbegleitung oder bei der Berufsberatung.

Die Medienkombination planet-beruf.de wird für den Einsatz im Rahmen der kooperativen Berufswahlvorbereitung von Schule und Berufsberatung herausgegeben.

planet-beruf.de unterstützt den Berufswahlunterricht handlungsorientiert: Die Schülerinnen und Schüler sollen durch entdeckendes Lernen Ergebnisse selbstständig erarbeiten und in die Lage versetzt werden, eine durchdachte und fundierte Berufswahl zu treffen.

Die einzelnen planet.beruf.de Medien decken die wichtigsten berufsrelevanten Bereiche ab. Anregungen für die Einbindung der Print- und Online-Medien in den Unterricht und Hinweise auf entsprechende Arbeitsmaterialien sind im vorliegenden Themenheft, im Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“ und auch im Lehrerportal (www.planet-beruf.de » **Lehrer** » **planet-beruf.de im Unterricht**) zu finden.

„Das Medium planet-beruf.de ist ein umfangreiches Portal zur Information über alle Themen rund um die Berufswahl. Ich nutze es bei Informationsveranstaltungen oder im Berufswahlunterricht an der Schule. Besonders gut gefallen mir die vielseitigen Themen und Infos zum Berufsalltag.“

*Katrin Oelschläger, Berufsberaterin,
Agentur für Arbeit Chemnitz, Flöha*

Onlineportal planet-beruf.de



Als Leitmedium des Medienpakets ist das Onlineportal www.planet-beruf.de für die Zielgruppen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern konzipiert. Jugendliche profitieren von der übersichtlichen Rubrikenstruktur im Schülerportal, die sich am zeitlichen Ablauf des „Berufswahlfahrplans“ – Informieren, Entscheiden, Bewerben – orientiert. Im Lehrerportal finden Lehrkräfte Tipps, Anregungen und Materialien, wie sie

die Berufsorientierung der Jugendlichen erfolgreich unterstützen können. Das Elternportal zeigt Eltern und Erziehungsberechtigten, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche aktiv begleiten können.



„www.planet-beruf.de ist eine Adresse, die nicht nur für Schüler/innen, sondern auch für deren Eltern und Großeltern interessant und informativ dargestellt wird. Durch die vielen Tipps kann ich meiner Enkeltochter große Hilfe gewähren.“

*Herbert Bäumert,
Großvater von Nadine*

BERUFE-Universum

Mit dem Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum können Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen Interessen und Stärken erkunden und darauf aufbauend die zu ihnen passenden Berufe finden. Zusätzlich zur weiterentwickelten Version 2.0 mit verbesserten Funktionalitäten und Ergebnislisten steht das Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“ mit einer ausführlichen Programmanleitung zur Verfügung. Dem Themenheft liegt auch die CD-ROM mit dem Selbsterkundungsprogramm bei. Mehr Infos siehe Seite 16 -17.



„Ich finde es gut, dass man durch das Programm BERUFE-Universum seine Stärken herausfinden kann und welcher Beruf am besten zu einem passt. Auch die Filme mit den Tipps zur Bewerbung gefallen mir auf planet-beruf.de.“

Nadine Störr, Schülerin



Bewerbungstraining

Die zielgruppengerechte Aufbereitung mit multimedialen Elementen und E-Learning-Modulen macht das Bewerbungstraining zu einem unverzichtbaren Begleiter in der Bewerbungsphase für Schülerinnen und Schüler. Online auf www.planet-beruf.de oder als CD-ROM-Version kann dieses Medium entweder selbst erkundet oder im Unterricht mit gezielten Aufgabestellungen durchgearbeitet werden.



Mehr Infos siehe Seite 19.

„Interessant bei planet-beruf.de ist die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten, die von Vorschlägen für die Berufswahl auf der Basis von Interessen und Stärken bis zu detaillierten Informationen in Bild und Ton über den Arbeitsalltag reichen, sowie die praktischen Hilfen für die Bewerbung. Das Einbeziehen aktueller Themen und die Schülerarbeitshefte machen diese Seite noch interessanter und attraktiver für die Unterrichtsarbeit.“

Katrin Schneider, Lehrerin

Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“

Schwerpunkt der Ausgabe 2009/2010 des Schülerarbeitshefts „Schritt für Schritt zur Berufswahl“ ist der Bewerbungsprozess. Mit zahlreichen Aufgaben und Checklisten können sich die Jugendlichen gezielt auf Bewerbung, Auswahltests und Vorstellungsgespräche vorbereiten. Das Arbeitsheft kann sowohl als eigenständiges Unterrichtsmaterial als auch in Kombination mit dem Bewerbungstraining auf dem Onlineportal www.planet-beruf.de genutzt werden.

Mehr Infos siehe Seite 18.

Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“

Auch im aktuellen Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“ steht das Bewerbungstraining von planet-beruf.de im Mittelpunkt. Sie erfahren, wie Sie Jugendliche bei der Erarbeitung der einzelnen Schritte des Bewerbungsprozesses anleiten und das Bewerbungstraining in Ihrem Unterricht einsetzen können.

Ein weiterer großer Informationsblock beschäftigt sich mit den Angeboten des Berufs-Informations-Zentrums (BiZ).

Berufswahlmagazin

Auf unterhaltsame Weise bietet das planet-beruf.de Berufswahlmagazin Ihren Schülerinnen und Schülern sechs Mal im Jahr aktuelle Infos zu Berufen und Berufswahl. Reportagen aus der Sicht von Auszubildenden, Beiträge über Stars sowie Interviews wecken das Interesse der Jugendlichen, fördern deren Bereitschaft zur Selbstinformation und machen auf das Internetportal www.planet-beruf.de neugierig.



planet-beruf.de Themenhefte 2009

Zur Erweiterung des Printmedienangebots von planet-beruf.de gibt es 2009 noch folgende Themenhefte:

- ➔ Magazin „MINT for you“ für Schülerinnen
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Magazin „Du hast es in der Hand – Ausbildung nach der Hauptschule“ (erscheint im Oktober 2009)

Alle Printmedien stehen als PDF-Dateien zum Download auf www.planet-beruf.de » [Lehrer](#) » [Zur Medienübersicht](#) bereit.

FAHRPLAN FÜR DIE SCHULISCHE BERUFSORIENTIERUNG

Mit dem „Aufgabenheft Berufsorientierung“ im Berufswahlpass bekommen Lehrkräfte für ihre Schüler/innen einen Fahrplan mit Vorschlägen, wann sie welche Schritte erledigen sollten. Er korrespondiert inhaltlich mit dem „Berufswahlfahrplan“ von planet-beruf.de und den einzelnen Schritten „Informieren – Entscheiden – Bewerben“.

In der folgenden Übersicht erfahren Sie als Lehrkräfte, in welcher Phase des Berufsorientierungsprozesses der drei letzten Schuljahre Sie

- ➔ die Angebote des Medienpakets planet-beruf.de,
- ➔ die Angebote des **Berufswahlpasses** sowie
- ➔ die in diesem Themenheft präsentierten Praxisbeispiele (siehe Seiten 20–35) sinnvoll einsetzen können. Alle Printmedien stehen als PDF-Dateien zum Download auf www.planet-beruf.de » **Lehrer** » **Zur Medienübersicht** bereit.



Drei Jahre vor Schulabschluss - 1. Schulhalbjahr

Erste Selbsteinschätzung

- ➔ Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2008/2009, Schwerpunkt: Interessen und Stärken
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Berufe finden** » **Berufswahl & ich**
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ **Stationen-Parcours Interessen** (siehe Seiten 20–21)
- ▶ **Stärken entdecken: Es gibt vier Lebensbereiche...** (siehe Seiten 22–23)
- ▶ **Meine Stärken kennen** (siehe Seiten 24–25)
- ▶ **Steckbrief** (siehe Seiten 26–27)

Ermitteln des persönlichen Profils

(Zusammenstellung der Stärken und Ziele)

- ➔ Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2008/2009, Schwerpunkt: Interessen und Stärken
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Berufe finden** » **Berufswahl & ich**
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ **Stationen-Parcours Interessen** (siehe Seiten 20–21)
- ▶ **Stärken entdecken: Es gibt vier Lebensbereiche...** (siehe Seiten 22–23)
- ▶ **Meine Stärken kennen** (siehe Seiten 24–25)
- ▶ **Steckbrief** (siehe Seiten 26–27)

Durchführung von Fremdeinschätzungen

(Wie schätzen andere meine Stärken und meine Ziele ein?)

- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2008/2009, Schwerpunkt: Interessen und Stärken
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Arbeit mit Lernvereinbarungen (In welchen Bereichen möchte ich mich verbessern? Bei wem suche ich dazu Hilfe? Waren meine Anstrengungen erfolgreich?)

- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Drei Jahre vor Schulabschluss - 2. Schulhalbjahr

Februar: Überarbeiten des persönlichen Profils

(Haben sich Stärken und Ziele verändert?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2008/2009, Schwerpunkt: Interessen und Stärken
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ Steckbrief (siehe Seiten 26–27)

März/April: Anforderungen von Betrieben erkunden und auswerten (z.B. Schnuppertag im Betrieb, Girls' Day, Berufsmessen usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildungsstelle suchen
- ➔ Berufswahlmagazin
- ➔ Magazin „MINT for you“, Ausgabe 2009
- ➔ Magazin „Du hast es in der Hand – Ausbildung nach der Hauptschule“, Ausgabe 2009
- ➔ Berufswahlpass Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung

April: Vergleich des persönlichen Profils mit den Anforderungen (Passen die Stärken und Ziele zu den Anforderungen der Betriebe/im Wunschberuf?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ Berufe erkunden und vorstellen (siehe Seiten 30–31)
- ▶ Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)



April: Arbeit mit Lernvereinbarungen (In welchen Bereichen möchte ich mich verbessern? Bei wem suche ich dazu Hilfe? Waren meine Anstrengungen erfolgreich?)

- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Mai: Beratung durch die Lehrkräfte über die schulischen Angebote zur Berufsorientierung ab dem vorletzten Schuljahr

- ➔ Good-Practice-Beispiele auf www.planet-beruf.de » Lehrer » Berufsorientierung in der Praxis
- ➔ Berufswahlpass Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung » 1.2 Angebote meiner Schule

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ Mein Berufswahlfahrplan (siehe Seite 28–29)

Beratung einholen (z.B. Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit, Unternehmen usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Hol dir Infos
- ➔ Berufswahlpass Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung » „Protokoll eines Beratungsgesprächs – Lernvereinbarung“

Vorletztes Schuljahr - 1. Schulhalbjahr

Bewerbungstraining durchführen (Anschreiben, Lebenslauf, Telefonieren, Vorstellungsgespräch usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildungsstelle suchen
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung
- ➔ Broschüre „Ausbildungsplatz finden“, Ausgabe 2009/2010
- ➔ Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ *Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)*
- ▶ *Rollenspiel: Schüler sind Personalentscheider (siehe Seiten 34–35)*

September/Oktober: Aktuelles persönliches Profil klären (Haben sich Stärken und Ziele verändert?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ *Steckbrief (siehe Seiten 26–27)*

Anforderungen der Betriebe erkunden und auswerten/ betriebliche Lernaufgabe (z.B. Schnuppertag im Betrieb, Praktikum, Praxislerntag usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildungsstelle suchen
- ➔ Berufswahlmagazin
- ➔ Magazin „MINT for you“, Ausgabe 2009
- ➔ Magazin „Du hast es in der Hand – Ausbildung nach der Hauptschule“, Ausgabe 2009
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ *Berufe erkunden und vorstellen (siehe Seiten 30–31)*
- ▶ *Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)*

Januar: Vergleich des persönlichen Profils mit den Anforderungen (Passen Stärken und Ziele zu den Anforderungen der Betriebe/im Wunschberuf?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ *Berufe erkunden und vorstellen (siehe Seiten 30–31)*
- ▶ *Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)*

Januar: Arbeit mit Lernvereinbarungen (in welchem Bereich muss ich mich verbessern, um meine Ziele zu erreichen? Bei wem suche ich dazu Hilfe? Waren meine Anstrengungen erfolgreich?)

- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Vorbereitung auf das Betriebspraktikum (Was will ich im Betriebspraktikum überprüfen? Wie kann ich meinen Wunschberuf im Betriebspraktikum überprüfen?)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Besondere betriebliche Lernaufgabe erstellen

- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)



Februar: Feststellen des persönlichen Profils

(Haben sich Stärken und Ziele verändert?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ **Steckbrief (siehe Seiten 26–27)**

Anforderungen der Betriebe erkunden und auswerten/ betriebliche Lernaufgabe (z.B. Schnuppertag im Betrieb, Praktikum, Praxislerntag usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildungsstelle suchen
- ➔ Berufswahlmagazin
- ➔ Magazin „MINT for you“, Ausgabe 2009
- ➔ Magazin „Du hast es in der Hand – Ausbildung nach der Hauptschule“, Ausgabe 2009
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

Vergleich des persönlichen Profils mit den Anforderungen (Passen Stärken und Ziele zu den Anforderungen der Betriebe/im Wunschberuf?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ **Berufe erkunden und vorstellen (siehe Seiten 30–31)**
- ▶ **Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)**

Arbeit mit Lernvereinbarungen

- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.2 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

**Mai: Beratung einholen** (z.B. Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit, Unternehmen usw.)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Hol dir Infos
- ➔ **Berufswahlpass Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung**
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.2 Meine Lernplanung » „Protokoll eines Beratungsgesprächs – Lernvereinbarung“

Mai/Juni: Entscheidung für einen Ausbildungsplatz/ eine weiterführende Schule

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan » „Entscheidungscheckliste“
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Weiter zur Schule
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.3 Meine Übergangsschritte

Juni: Erstellen eines Arbeits- und Zeitplans (Bewerbungsaktivitäten)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Bewerbungs-ABC
- ➔ **Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl** » 2.3 Meine Übergangsschritte

Vorletztes Schuljahr - 2. Schulhalbjahr

Juni: Auswertung der Lernvereinbarungen und Vorbereitung auf das Zielklärungsgespräch
(Unterlagen zusammen stellen)

- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung » „Auswertungsfragen zur Lernplanung“

Juni: Informieren über Bewerbungsfristen, evtl. Zulassungsbeschränkungen weiterführender Schulen, Bewerbungsverfahren usw.

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Bewerbungs-ABC

Juni: Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, ggf. vorhandene Bescheinigungen)

- ➔ Bewerbungstraining auf www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Anschreiben, Lebenslauf & Co.
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung
- ➔ Broschüre „Ausbildungsplatz finden“, Ausgabe 2009/2010
- ➔ Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ **Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben** (siehe Seiten 32–33)
- ▶ **Rollenspiel: Schüler sind Personalentscheider** (siehe Seiten 34–35)

Letztes Schuljahr - 1. und 2. Schulhalbjahr

August/September: Abgabe der Berufswünsche über die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer an die Koordinierungsstelle Ausbildung
(diese Koordinierungsstellen gibt es nicht in allen Regionen)

August/September: Bei Bedarf: Arbeit mit Lernvereinbarungen (In welchen Bereichen muss ich mich verbessern, um meine Ziele zu erreichen? Bei wem suche ich dazu Hilfe? Waren meine Anstrengungen erfolgreich?)

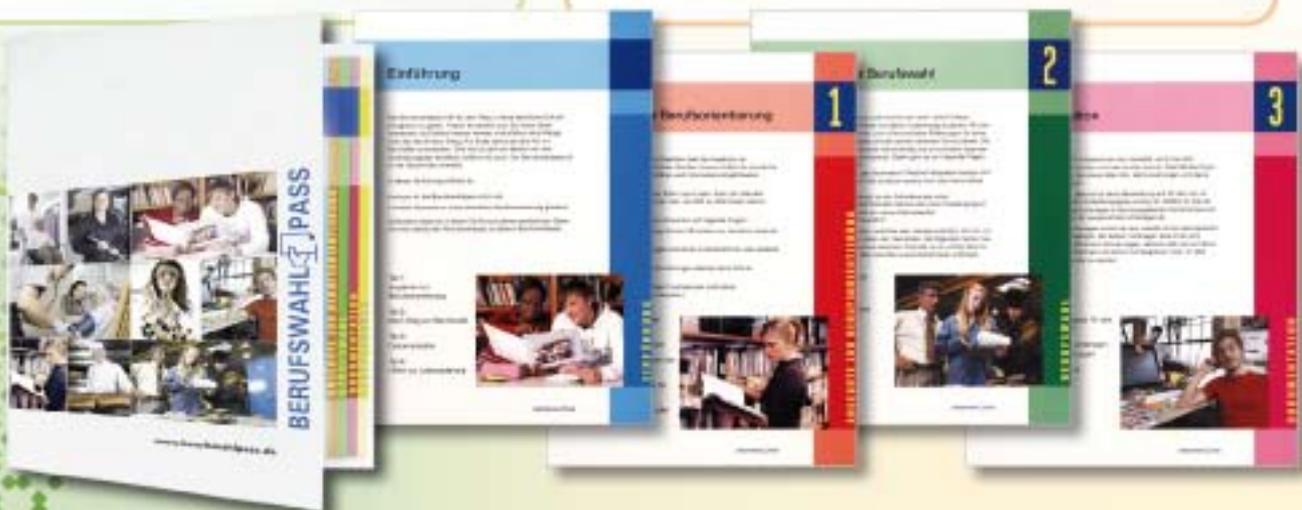
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung (verschiedene Arbeitsblätter)

August/September: Bei Bedarf: Überarbeiten des persönlichen Profils und Entscheidung für einen Ausbildungsplatz/eine weiterführende Schule überdenken (Haben sich Stärken und Ziele verändert?)

- ➔ Evtl. neuer Durchlauf durch das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum
- ➔ Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan » „Entscheidungsscheckliste“
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Weiter zur Schule
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil (verschiedene Arbeitsblätter)
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.3 Meine Übergangsschritte

Beispiel aus der Praxis:

- ▶ **Steckbrief** (siehe Seiten 26-27)





Oktober: Vereinbaren und Durchführen von Beratungsgesprächen (Beratung in einem Unternehmen, Gespräch mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Gespräch mit der Koordinierungsstelle Ausbildung)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Hol dir Infos
- ➔ Berufswahlpass Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung » „Protokoll eines Beratungsgesprächs – Lernvereinbarung“

Oktober: Entscheidung über den Anschlussweg (Für welchen Beruf oder welchen weiteren Schulabschluss entscheide ich mich?)

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan » „Entscheidungsscheckliste“
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Weiter zur Schule
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.3 Meine Übergangsschritte

Oktober: Bewerbungsunterlagen sammeln und verschicken

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Anschreiben, Lebenslauf & Co.
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildungsstelle suchen
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung
- ➔ Broschüre „Ausbildungsplatz finden“, Ausgabe 2009/2010
- ➔ Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung
- ➔ Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.3 Meine Übergangsschritte
- ➔ Sammeln der erstellten Bewerbungsunterlagen (Anschreiben und Lebenslauf) im Berufswahlpass Teil 3: Dokumentation

Beispiele aus der Praxis:

- ▶ *Ausbildungsstellenangebot und -gesuch aufgeben (siehe Seiten 32–33)*
- ▶ *Rollenspiel: Schüler sind Personalentscheider (siehe Seiten 34–35)*

Vorbereiten auf Auswahltests und Vorstellungsgespräche

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Auswahltests
- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Bewerbungstraining » Vorstellungsgespräch
- ➔ Schülerheft „Schritt für Schritt zur Berufswahl“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung
- ➔ Broschüre „Ausbildungsplatz finden“, Ausgabe 2009/2010
- ➔ Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“, Ausgabe 2009/2010, Schwerpunkt Bewerbung

Februar: Bei Bedarf: Anforderungen der Betriebe erkunden und auswerten/Entscheidungen überdenken (z.B. Besuch einer Ausbildungsmesse)

- ➔ Messetermine auf www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Hol dir Infos
- ➔ Alternativen und Ausweichmöglichkeiten auf www.planet-beruf.de » Schüler » Sinnvoll überbrücken

ab Februar: Bei Bedarf: Am Ball bleiben und weitere Bewerbungen verschicken

Ausbildungsvertrag erhalten

- ➔ Onlineportal www.planet-beruf.de » Schüler » Ausbildung – so läuft's
- ➔ Berufswahlpass Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung

BERUFE-UNIVERSUM UND BERUFSWAHLPASS

Im Selbsterkundungsprogramm von planet-beruf.de machen die Schüler/innen eine Reise durch das BERUFE-Universum. Sie steuern ihr Raumschiff über vier Stationen durch die Planeten (= Berufe). Dabei setzen sie sich intensiv mit ihren eigenen Interessen und Stärken auseinander. Die Arbeit mit dem BERUFE-Universum hilft Ihren Schüler/innen ihr persönliches Profil im Berufswahlpass zu ermitteln und Ergebnisse in ihre Lernplanung einfließen zu lassen.

Bedeutung von Stärken und Interessen im Berufswahlprozess

Beim Durchlauf des Selbsterkundungsprogramms (www.planet-beruf.de » BERUFE-Universum) erarbeiten die Jugendlichen ihr individuelles Interessen- und Stärkenprofil. Sie erfahren, dass jeder ein persönliches Interessen- und Kompetenzprofil mitbringt, zu dem bestimmte Berufe besser passen als andere. Das BERUFE-Universum fördert die Selbsteinschätzung, besonders in Bezug auf persönliche Stärken, weil sich die Schüler/innen selbst einstufen können. Gleichzeitig bietet das BERUFE-Universum die Möglichkeit, diese Selbsteinschätzung zu überprüfen („Stärkencheck“). Die Überprüfung der Stärken empfiehlt sich, da auf diese Weise nach den bisherigen Erfahrungen die Berufe der Ergebnislisten besser zu den persönlichen Stärken der Jugendlichen passen.

Durchlauf der Stationen

Neben den Stärken bilden Interessen, Verhaltensweisen und schulische Leistungen die vier Stationen zur Erkundung von Berufen:

1. In der ersten Station setzen sich die Jugendlichen mit ihren **beruflichen Interessen** auseinander und erfahren, dass es für ihre Interessen zahlreiche Berufe gibt. Am Ende der ersten Station können sich die Jugendlichen als erstes Zwischenergebnis eine Ergebnisliste mit Berufen ausdrucken, die durch die Eingabe der Interessen zustande kommt.

2. An der zweiten Station lernen die Schüler/innen ihre **persönlichen Stärken** kennen und einschätzen. Zu jeder Stärke gibt es eine kurze Erklärung sowie ein Beispiel, das die Stärke in der Erlebniswelt der Jugendlichen beschreibt. Durch die Bewertung der Stärken (Selbsteinschätzung oder „Stärkencheck“) verändert sich die Entfernung der Planeten zum Raumschiff. Dadurch entsteht auch das zweite Zwischenergebnis, die „Berufeliste nach Stärken“.
3. Die Schüler/innen werden in der dritten Station zu sieben **Verhaltensweisen**, wie z.B. Verschwiegenheit, Hygienebewusstsein und Umgangsformen befragt.
4. In der letzten Station stufen die Jugendlichen ihre **schulischen Leistungen** ein, ehe sie die Gesamtergebnisliste abrufen können.

Umgang mit den Ergebnislisten

Das Gesamtergebnis enthält die „Berufeliste nach Stärken“ mit Hinweisen auf die Zuordnung der Interessen und mit Symbolen für mögliche Landehindernisse. Sämtliche Einzelangaben der Stationen sind ebenfalls im Gesamtergebnis aufgelistet: die Einschätzung der Interessen und Stärken sowie die Antworten zu den Verhaltensweisen und den schulischen Leistungen. Die Ergebnisse können mit Lehrkräften und Eltern besprochen werden. Die Schüler/innen sollen die Ergebnislisten zum Besuch der Berufsberatung der Agentur für Arbeit mitnehmen und ihren Berufsberaterinnen und Berufsberatern zeigen.



Themenheft BERUFE-Universum

Das Themenheft „BERUFE-Universum – Neue Version 2.0 & Tipps für die Praxis“ informiert Lehrkräfte, Berufsberater/innen und andere Multiplikatoren über die Neuerungen in der Version 2.0 des Selbsterkundungsprogramms – z.B. Ergänzung um neue Stärken, verbesserte Ergebnislisten – und bietet wertvolle Unterstützung für den Einsatz in der schulischen Berufsorientierung.



Bezug zum Berufswahlpass

Das BERUFE-Universum unterstützt die Jugendlichen bei der Feststellung von Kompetenzen. Auch die Eigeninitiative der Jugendlichen im Berufswahlprozess wird gefördert. So können die Schüler/innen mithilfe der Ergebnislisten aus dem BERUFE-Universum ihr persönliches Profil im Berufswahlpass erstellen bzw. überarbeiten (Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil). Gekennzeichnete Landehindernisse fließen in die Lernplanung ein (Berufswahlpass Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung). Die Ergebnislisten liefern nicht nur Entscheidungsgrundlagen für die Berufswahl, sondern bieten eine ideale Basis zur Fremdeinschätzung.

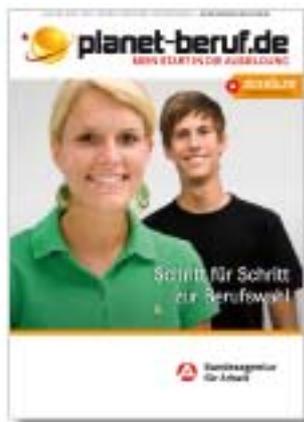
Die Ergebnislisten und die überarbeiteten Profile werden im Berufswahlpass abgeheftet. Dadurch können die Schüler/innen auch beim wiederholten Durchlauf des BERUFE-Universums die veränderten Stärken reflektieren.



SCHÜLERARBEITSHEFTE UND BERUFSWAHLPASS

„Schritt für Schritt zur Berufswahl“ heißt das Schülerarbeitsheft von planet-beruf.de. Und das ist Programm: Lag der Schwerpunkt der Ausgabe 2008/09 auf der „Erkundung von Interessen und Stärken“, so steht in der aktuellen Ausgabe 2009/10 die „Bewerbung“ im Mittelpunkt. Beide Hefte mit ihren Übungen, Arbeitsblättern und Checklisten ergänzen die Arbeit mit dem Berufswahlpass hervorragend.

Die Schülerarbeitshefte fördern die Eigeninitiative der Schüler/innen im Berufswahl- und Bewerbungsprozess und verbessern zum einen ihr Entscheidungsverhalten, zum anderen ihr inhaltliches Wissen und ihre Methodenkompetenz. Die interaktiven Übungen, Multiple-Choice-Aufgaben, Wissenstests und Fehleranalysen regen zur handlungsorientierten Auseinandersetzung mit berufswahlrelevanten Themen an.



Ausgabe 2008/2009: Interessen und Stärken

Unter dem Schwerpunkt „Erkundung von beruflichen Interessen und persönlichen Stärken“ bietet dieses Schülerarbeitsheft Informationen, Checklisten und Aufgaben zur Standortbestimmung und Erstellung eines persönlichen Profils des Jugendlichen.

Ergänzend und vertiefend zur Arbeit mit dieser Ausgabe kann mit dem BERUFE-Universum (siehe Seiten 16-17) und dem Internetportal www.planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufswahl & ich** gearbeitet werden.

Bezug zum Berufswahlpass

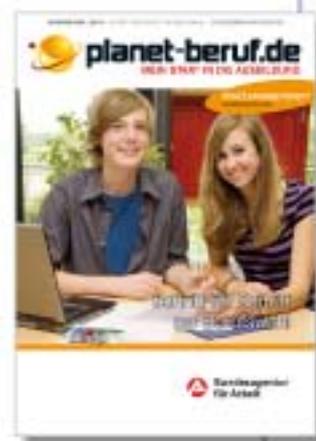
Die Schüler/innen werden durch die Auseinandersetzung mit ihren Stärken und Interessen dazu angeregt, ihr „persönliches Profil“ in ihrem Berufswahlpass zu erstellen bzw. zu ergänzen. Durch die Selbst- und Fremdeinschätzungen erhalten sie ein Bild von sich aus mehreren Blickwinkeln (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil). Auf Grundlage dieser Ergebnisse können die Jugendlichen weitere Lernschritte planen (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung).

Die ausgefüllten Arbeitsblätter aus dem Schülerarbeitsheft können sie in ihrem Berufswahlpass abheften, z.B. die Übungen „So findest du deine Interessen“ oder „Teste deine

persönlichen Stärken!“. Damit unterstützt das Schülerarbeitsheft 2008/2009 den Berufswahlpass bei der Feststellung von Kompetenzen.

Ausgabe 2009/2010: Bewerbung

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht das Thema „Bewerbung“. Es bietet Informationen, Aufgaben und Checklisten, wie Schüler/innen ihre Stärken und Interessen gewinnbringend in der eigenen Bewerbung darstellen und wie sie in allen Abschnitten des Bewerbungsprozesses (Vorbereitung, Anschreiben und Lebenslauf, Auswahltest, Vorstellungsgespräch) ihre Methodenkompetenz aufbauen können. Vertiefend können Ihre Schülerinnen und Schüler das „Bewerbungstraining“ auf www.planet-beruf.de (siehe Seite 19) absolvieren.



Bezug zum Berufswahlpass

Auf Grundlage der Arbeit mit dem Schülerarbeitsheft können die Schüler/innen zum einen ihr „persönliches Profil“ im Berufswahlpass überarbeiten und aktualisieren, zum anderen ihre „Übergangsschritte“ planen und umsetzen (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil und » 2.3 Meine Übergangsschritte). Die ausgefüllten Arbeitsblätter werden im Berufswahlpass abgeheftet, z.B. die Übungen „Was stimmt nicht im Lebenslauf?“ oder „Mit welchen Antworten überzeugst du Arbeitgeber von dir?“

Damit unterstützt die Ausgabe 2009/2010 den Berufswahlpass aktiv bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Bewerbungsphase.

Download



Die Schülerarbeitshefte können als PDF-Datei im Internetportal www.planet-beruf.de » **Lehrer** » **Zur Medienübersicht** heruntergeladen werden.

Alle Arbeitsblätter des Schülerarbeitsheftes gibt es im PDF- und Word-Format.



BEWERBUNGSTRAINING UND BERUFSWAHLPASS

Bei der Planung und Umsetzung des Übergangs in die Ausbildung hilft Schülerinnen und Schülern das Bewerbungstraining von planet-beruf.de. Anhand multimedialer Elemente und E-Learning-Module können sie sich die „Übergangsschritte“, die sie auch aus dem Berufswahlpass kennen, aktiv und handlungsorientiert erarbeiten.

Das Bewerbungstraining kann online auf www.planet-beruf.de in der gleichnamigen Rubrik oder als CD-ROM-Version entweder von Ihren Schüler/innen selbst erkundet oder im Unterricht mit gezielten Aufgabenstellungen durchgearbeitet werden.

Die Rubrikenstruktur

In der Rubrik „**Bewerbungs-ABC**“ setzen Ihre Schüler/innen sich z.B. mit ihren Stärken auseinander, sie üben, Stellenaussagen zu analysieren, und können sich Podcasts zum telefonischen Erstkontakt anhören.

Die Rubrik „**Anschreiben, Lebenslauf & Co.**“ bereitet Ihre Schüler/innen anhand von Arbeitsblättern und Übungen darauf vor, selbstständig eine formal korrekte und ansprechende Bewerbung zu verfassen.

Über „**Auswahltests**“ informiert diese gleichnamige Rubrik: Ihre Schüler/innen erhalten z.B. Tipps zu den Phasen vor, während und nach dem Test. Außerdem können sie Aufgaben aus den verschiedenen Bereichen eines Auswahltests üben.

Tipps für einen gelungenen ersten Auftritt gibt es in der Rubrik „**Vorstellungsgespräch**“: Verschiedene interaktive Elemente unterstützen Ihre Schüler/innen dabei, sich auf diese Situation vorzubereiten.

Die letzte Rubrik „**So geht's weiter**“ beschäftigt sich mit „Zusagen“ und „Absagen“. Checklisten und Infotexte sind hier die vorwiegenden Elemente.

Download

Alle Arbeitsblätter und Checklisten des Bewerbungstrainings können bei www.planet-beruf.de » **Lehrer** » **Service** » **Downloads** als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Bezug zum Berufswahlpass

Im Berufswahlpass werden die Schüler/innen dazu aufgefordert, ihre „Übergangsschritte“ zu planen, umzusetzen und auszuwerten (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.3 Meine Übergangsschritte). Das gesamte Bewerbungstraining auf www.planet-beruf.de spiegelt diese Schritte wider. So setzen die Schüler/innen sich z.B. mit ihrem bereits erstellten „persönlichen Profil“ auseinander und aktualisieren es gegebenenfalls für die Darstellung in ihrem Anschreiben und Lebenslauf oder zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Bei den Übungen zu den Auswahltests können sie eventuelle Wissenslücken in ihre „Lernplanung“ aufnehmen und sich neue Lernziele setzen (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.2 Meine Lernplanung).

Die ausgefüllten Arbeitsblätter aus dem Bewerbungstraining und die eigenen Anschreiben sowie der Lebenslauf können im Berufswahlpass abgeheftet und dokumentiert werden. Das Bewerbungstraining unterstützt den Berufswahlpass bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Bewerbung und der Planung der nächsten Schritte im Bewerbungsprozess.

Lehrerheft „Berufsorientierung in der Schule“

Auch in der aktuellen Ausgabe 2009/2010 des Lehrerhefts steht das Bewerbungstraining von planet-beruf.de im Mittelpunkt.



Aus der Praxis für die Praxis

Auf den Seiten 20 bis 35 finden Sie Beispiele von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen, wie Sie die Medien von planet-beruf.de und den Berufswahlpass gemeinsam in Ihrem Berufswahlunterricht oder bei der individuellen Lernbegleitung einsetzen können.

STATIONEN-PARCOURS INTERESSEN

Ziele

- ➔ Die Schüler/innen kennen Interessen mithilfe des John-Holland-Modells.
- ➔ In einem zweiten Schritt reflektieren die Schüler/innen ihre Erfahrungen an den Stationen und setzen sich mit ihren eigenen Interessen auseinander.
- ➔ Die Schüler/innen formulieren Beispiele aus ihrer Lebenswelt, um ihre Interessen zu begründen.

Beschreibung

Das Praxisbeispiel Stationen-Parcours Interessen eignet sich für Schüler/innen, die am Anfang des Berufswahlprozesses stehen und sich bisher nicht oder nicht bewusst mit ihren Interessen auseinandergesetzt haben.

Die Schüler/innen werden in sechs geschlechtergetrennte Gruppen eingeteilt, um eine Stereotypisierung von Tätigkeiten in typisch weiblich und typisch männlich zu vermeiden. Die Gruppen durchlaufen einen Stationen-Parcours beruflicher Tätigkeiten, welcher auf dem Berufswahlmodell von John Holland aufgebaut ist. Weitere theoretische Hintergrundinformationen erhalten Sie unter www.planet-beruf.de » Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht.

Modell von John Holland

Sechs Gruppen von beruflichen Tätigkeiten:

R (realistic): handwerklich-technisch

I (investigative): untersuchend-forschend

A (artistic): künstlerisch-kreativ

S (social): erziehend-pflegend

E (enterprising): führend-verkaufend

C (conventional): ordnend-verwaltend

Es werden 6 Stationen aufgebaut. An jeder Station werden einfache Versuche durchgeführt (siehe Tipps „Stationen-Parcours Interessen“). Fachlehrkräfte betreuen die Stationen.

- ➔ **Station 1) R (realistic): handwerklich-technisch** entspricht den **Interessen im BERUFE-Universum**
 - bauen/Material bearbeiten
 - montieren/reparieren
 - Maschinen steuern und bedienen
 - verpacken/transportieren
 - anbauen/züchten
 - zubereiten/kochen
 - reinigen
- ➔ **Station 2) I (investigative): untersuchend-forschend** entspricht dem **Interesse im BERUFE-Universum**
 - messen/prüfen/untersuchen
- ➔ **Station 3) A (artistic): künstlerisch-kreativ** entspricht den **Interessen im BERUFE-Universum**
 - zeichnen/gestalten/fotografieren
 - tanzen/musizieren/Theater spielen
 - dolmetschen/übersetzen
- ➔ **Station 4) S (social): erziehend-pflegend** entspricht dem **Interesse im BERUFE-Universum**
 - pflegen/helfen/erziehen
- ➔ **Station 5) E (enterprising): führend-verkaufend** entspricht den **Interessen im BERUFE-Universum**
 - bedienen/verkaufen/werben
 - planen/organisieren
- ➔ **Station 6) C (conventional): ordnend-verwaltend** entspricht den **Interessen im BERUFE-Universum**
 - dokumentieren/verwalten
 - kalkulieren/rechnen
 - sichern/schützen
 - programmieren/EDV-Systeme einrichten & verwalten

Nach dem kompletten Durchlauf erhalten die Schüler/innen das Arbeitsblatt „Stationen reflektieren“. Darin beurteilen die Schüler/innen die verschiedenen Stationen.

Bezug zum Berufswahlpass

- ➔ Das Arbeitsblatt „Stationen reflektieren“ über die persönlichen Interessen bietet einen weiteren Schritt zum persönlichen Profil und kann im Berufswahlpass unter Teil 2 „Mein Weg zur Berufswahl“ abgeheftet werden.
- ➔ Die Schüler/innen setzen das erlernte Wissen über die beruflichen Interessen als einen wichtigen Faktor bei der Wahl eines Praktikums ein.

Hinweise

- ➔ Das Praxisbeispiel bietet Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit mit dem BERUFE-Universum im Bereich Interessen. Die Definitionen der jeweiligen Interessen können zusätzlich unter www.planet-beruf.de » **Lehrer** » [planet-beruf.de im Unterricht](http://planet-beruf.de) » **Materialien für den Unterricht** » **Arbeitsblätter, Übungen und Checklisten** heruntergeladen werden.
- ➔ Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter und Tipps zum Stationen-Parcours kann bei www.planet-beruf.de » **Lehrer** » [planet-beruf.de im Unterricht](http://planet-beruf.de) » **Materialien für den Unterricht** als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Aufteilung einer Klasse in 6 Gruppen ➔ Durchlauf des 6-Stationen-Parcours zu den Interessen ➔ Ausfüllen des Arbeitsblatts „Stationen reflektieren“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Kennenlernen von Interessen durch forschungs- und spielorientiertes Handeln ➔ Reflexion der eigenen Interessen ➔ Beispiele für Interessen aus der eigenen Lebenswelt formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Materialien zum Aufbau der 6 Stationen ➔ Arbeitsblatt „Stationen reflektieren“ ➔ Tipps „Stationen-Parcours Interessen“

Autoren:



Katja Driesel-Lange
Universität Erfurt



Jana Holstein
Thüringer Kultusministerium,
Erfurt



Sybille Kubitzki
Georg-Weerth-Realschule, Berlin

STÄRKEN ENTDECKEN: „ES GIBT VIER LEBENSBEREICHE...“

Ziele

- Die Schüler/innen benennen verschiedene Möglichkeiten des Herausfindens und Entdeckens der eigenen Stärken.
- Sie kennen vier Lebensbereiche, in denen sie ihre eigenen Stärken entdecken (Schule, zu Hause, Freizeit, Jobs/Praktika).
- Sie erläutern zu den Möglichkeiten des Entdeckens der Stärken Beispiele.
- Die Schüler/innen haben eine Grundlage für die Arbeit mit [planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) (besonders mit dem **BERUFE-Universum**).
- Die Gruppenarbeit fördert außerdem die Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Beschreibung

Die Schüler/innen stehen noch am Anfang der Auseinandersetzung mit ihren Stärken. Die Begriffe zu den Stärken aus dem BERUFE-Universum sind bereits bekannt.

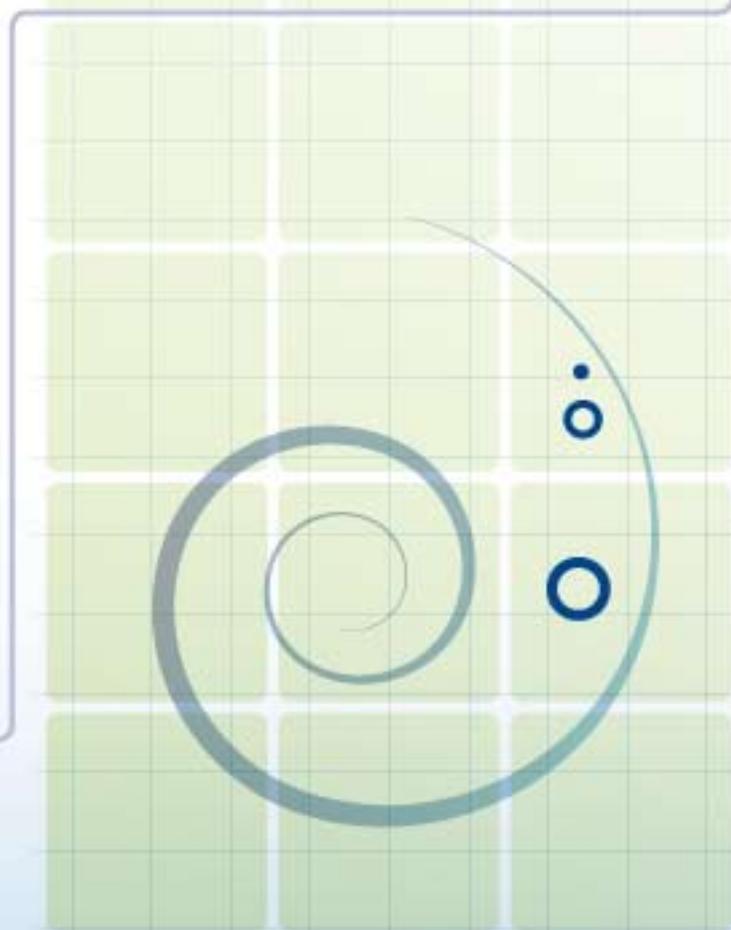
1. Die Lehrkraft nennt das Thema: „Stärken herausfinden und entdecken“ und heftet es auf einer Moderationskarte an die Tafel.
2. Die Lehrkraft gibt den Impuls: „Es gibt vier Lebensbereiche! Welche könnten das sein?“
3. Die Schüler/innen äußern ihre Vermutungen, die Lehrkraft moderiert, beschriftet die farbkodierten Moderationskarten (Teilüberschriften) und heftet die Karten an die Tafel (Schule, zu Hause, Freizeit, Jobs/Praktika).
4. Die Klasse wird in vier Gruppen eingeteilt, jeder Gruppe wird ein Lebensbereich zugewiesen. Die Gruppen erarbeiten zu „ihrem“ Lebensbereich vier Beispiele für das Herausfinden bzw. Entdecken ihrer Stärken (z.B. in einem Verein aktiv sein, in einem Betrieb aushelfen, als Buddy in der Schule), beschriften die farbcodierten Moderationskarten und heften die Karten mit einer mündlichen Erläuterung an die Tafel.
5. Abschließend übertragen die Schüler/innen das Tafelbild auf das Arbeitsblatt „Stärken herausfinden und entdecken“.

Bezug zum Berufswahlpass

Das Praxisbeispiel hilft den Schüler/innen, ihre Stärken in den verschiedenen Lebensbereichen zu entdecken. Damit werden sie darauf vorbereitet, in ihrem Berufswahlpass ihr „persönliches Profil“ zu erstellen (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl).

Hinweise

- Definitionen der Stärken aus dem BERUFE-Universum mit Beispielen finden Sie unter www.planet-beruf.de » [Lehrer](#) » [planet-beruf.de im Unterricht](#) » [Materialien für den Unterricht](#) » [Arbeitsblätter, Übungen und Checklisten](#).
- Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » [Lehrer](#) » [planet-beruf.de im Unterricht](#) » [Materialien für den Unterricht](#) als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.



Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Schüler/innen überlegen, welche vier Lebensbereiche es gibt und heften die Ergebnisse an die Tafel. ➔ In vier Gruppen überlegen sie zu „ihrem“ Lebensbereich vier Beispiele für das Herausfinden ihrer Stärken. ➔ Die Ergebnisse werden an die Tafel geheftet und erläutert. 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Kenntnis von vier Lebensbereichen, in denen sie ihre eigenen Stärken entdecken ➔ Erläutern von Beispielen zu den Möglichkeiten des Entdeckens der Stärken ➔ Grundlage für die Arbeit mit planet-beruf.de (besonders dem BERUFE-Universum) ➔ Förderung der Kommunikations- und Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Tafel ➔ Moderationskarten (mind. 20 → 5x4 verschiedene Farben) ➔ Arbeitsblatt „Stärken herausfinden und entdecken“

Autor:



Sven Müller
Robert-Bosch-Gesamtschule,
Hildesheim

MEINE STÄRKEN KENNEN

Ziele

- Die Schüler/innen kennen (ihre) Stärken.
- Sie erklären verschiedene Stärken.
- Sie finden Beispielsituationen, woran man Stärken erkennt.
- Die Schüler/innen schätzen ihre eigenen Stärken ein.
- Sie setzen sich auch mit den Stärken ihrer Mitschüler/innen auseinander.
- Sie vergleichen ihre Selbsteinschätzung mit der Fremdeinschätzung.

Beschreibung

1. Begriffe (z.B. Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit) werden als Folie an der Wand gezeigt. Die Schüler/innen teilen sich in Gruppen auf und jede Gruppe sucht sich einen Begriff aus (siehe Arbeitsblatt Folie „Stärken“).
2. Die Schüler/innen sollen zu jedem Begriff drei Karteikarten erstellen. Auf der einen Seite der Karteikarte steht der Begriff mit der Stärke, auf der anderen Seite notieren die Schüler/innen entweder die Erklärung, ein Beispiel mit einer konkreten Situation oder Punkte, an denen man die Stärke erkennt (siehe Arbeitsblatt „Karteikarten“).
3. Die Ergebnisse der Gruppen werden im Plenum vorgestellt.
4. Abschließend erhalten alle Schüler/innen ein vorbereitetes Arbeitsblatt (siehe Arbeitsblatt „Einschätzung der eigenen Stärken“) auf dem sie ihre Stärken selbst einschätzen sollen. Dieses ausgefüllte Arbeitsblatt wird mit der Sitznachbarin bzw. dem Sitznachbarn getauscht. Der/die andere Schüler/in gibt dann seine/ihre Einschätzung ab.
5. Als Hausaufgabe lassen die Schüler/innen diese Einschätzung von einer Lehrkraft und/oder einem Elternteil vervollständigen.

Bezug zum Berufswahlpass

- Am Ende dieser Unterrichtsidee haben die Schüler/innen einen Überblick über ihre Stärken erhalten. Sie fassen die Ergebnisse der Selbst- und Fremdeinschätzung auf dem Arbeitsblatt „Auswertung“ und im Berufswahlpass zusammen und erstellen ein Stärkenprofil (Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » 2.1 Mein persönliches Profil).
- Die Schüler/innen heften die Unterlagen in ihrem Berufswahlpass ab.

Hinweise

- Im Berufswahlpass und auf www.planet-beruf.de » **BERUFE-Universum** finden sich noch andere Möglichkeiten, die Stärken zu ermitteln und zu überprüfen. Nutzen Sie auch diese, um Ihren Schülerinnen und Schülern Sicherheit im Erkennen ihrer Stärken zu geben.
- Eine Liste mit den Stärken aus dem BERUFE-Universum inklusive Beispielen finden Sie auf www.planet-beruf.de » **Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht » Arbeitsblätter, Übungen und Listen**
- Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » **Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht** als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Gruppenarbeit: Jeweils eine Gruppe beschäftigt sich mit einer Stärke und erstellt dazu drei Karteikarten (Definition, Beispiel). ➔ Ergebnisse in der Klasse vorstellen ➔ Selbsteinschätzung der Stärken ➔ Fremdeinschätzung der Stärken durch Mitschüler/in und Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Stärken kennen und erklären ➔ Reflexion über eigene Stärken ➔ Reflexion über Stärken von anderen ➔ Vergleich von Selbsteinschätzung mit Fremdeinschätzung 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Arbeitsblatt Folie „Stärken“ ➔ Arbeitsblatt „Karteikarten“ ➔ Arbeitsblatt „Einschätzung der eigenen Stärken“ ➔ Arbeitsblatt „Auswertung“ ➔ Overhead-Projektor

Autorin:



Sybille Kubitzki
Georg-Weerth-Realschule, Berlin

STECKBRIEF

Ziele

- Die Schüler/innen recherchieren auf www.planet-beruf.de, welche Stärken in welchen Berufsbereichen gefragt sind.
- Die Schüler/innen erstellen ein Selbstbild ihrer Stärken und stärken dadurch ihre Selbsteinschätzungskompetenz.
- Durch das Überprüfen der Antworten erhalten die Schüler/innen ein Fremdbild und reflektieren ihre Einschätzung.
- Die Schüler/innen wenden Präsentationstechniken an.

Beschreibung

Über Fragen zu den eigenen Stärken erstellen die Schüler/innen ein Selbstbild in Form eines Steckbriefes. Das Arbeitsblatt „Mein Steckbrief“ unterstützt die Schüler/innen dabei, wichtige Fragen zu den eigenen Stärken zu formulieren und anschließend zu beantworten. Jeder Schüler/jede Schülerin gestaltet mithilfe der Antworten einen eigenen Steckbrief als PowerPoint-Präsentation (alternativ am Overhead-Projektor oder am Flipchart).

Das Praxisbeispiel wird in folgenden vier Schritten umgesetzt:

1. Selbsteinschätzung durchführen:

Anhand des Arbeitsblattes „Steckbrief“ haben die Schüler/innen eine große Auswahl an Fragestellungen, die sie für sich selbst beantworten sollen. Auf www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich erfahren die Schüler/innen, welche Stärken in welchen Berufsbereichen gefragt sind. Die Unterrubrik „Berufswahl & ich“ und das Arbeitsblatt „Steckbrief“ werden als Hilfestellungen genutzt und Fragen formuliert.

2. Selbsteinschätzung aufbereiten:

Die Fragen werden beantwortet. Alle Antworten werden strukturiert und inhaltlich geordnet.

3. Selbsteinschätzung überprüfen:

Die Schüler/innen lassen ihr Ergebnis von ausgewählten Mitschüler/innen, der Lehrkraft oder anderen Vertrauenspersonen überprüfen.

4. Selbsteinschätzung präsentieren:

Mithilfe des Präsentationsprogramms PowerPoint können die Schüler/innen ihren Steckbrief kreativ gestalten und anschließend die Inhalte ihres Steckbriefes präsentieren.

Bezug zum Berufswahlpass

Über das Praxisbeispiel „Steckbrief“ schätzen die Schüler/innen ihre Stärken ein und gestalten ihr persönliches Profil. Das Arbeitsblatt „Mein Steckbrief“ sowie der zu erstellende Steckbrief selbst können im Berufswahlpass unter Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl abgeheftet werden.

Hinweise

- Die Steckbriefe können, wenn die Schüler/innen damit einverstanden sind, in Form eines Spiels anonym in der Klasse vorgelesen werden, um zu erraten, wen der Steckbrief beschreibt.
- Das Praxisbeispiel „Steckbrief“ bietet Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit mit dem BERUFE-Universum im Bereich „Stärken“.
- Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Informationen zu geforderten Stärken in verschiedenen Berufsbereichen beschaffen ➔ Steckbrief zu Stärken erstellen ➔ Steckbrief durch Mitschüler/innen, Eltern und anderen Vertrauenspersonen einschätzen lassen ➔ Informationen in einer PowerPoint-Präsentation aufbereiten ➔ Präsentation der recherchierten, aufbereiteten und reflektierten Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Eigenständiges Recherchieren und Aufbereiten der Informationen ➔ Erstellen eines Selbstbildes zu den eigenen Stärken ➔ Reflexion des Selbstbildes durch Fremdeinschätzung ➔ Anwenden von Präsentationstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Computer/Internet: www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufswahl & ich ➔ Arbeitsblatt „Steckbrief“ ➔ PC mit PowerPoint alternativ: Overhead-Folien und Stifte, Flipchart

Autorin:



Jenny Lenk
Landesservicestelle Schule-Wirtschaft,
Team Dresden

MEIN BERUFSWAHLFAHRPLAN

Ziele

- Die Schüler/innen bekommen einen Überblick über Ziele und wichtige Termine in der Berufsorientierung.
- Sie erkennen, dass es sich bei der Berufswahl um einen Prozess handelt.
- Sie werden durch den Überblick über die zeitlich geordneten Aktivitäten motiviert, sich rechtzeitig mit dem Thema Berufswahl auseinanderzusetzen.
- Sie erarbeiten sich eigenständig „ihren Berufswahlfahrplan“ und vergleichen diesen mit dem Berufswahlfahrplan von planet-beruf.de.
- Die Schüler/innen reflektieren über ihren eigenen Berufswahlprozess.

Beschreibung

Die Schüler/innen haben sich bereits im vorangegangenen Schuljahr intensiv mit Interessen und Stärken auseinandergesetzt und gegebenenfalls schon ein Praktikum absolviert.

1. Brainwriting:

Je vier Schüler/innen notieren und kommentieren ihre Meinung zum Thema „Was erwartest du von Berufsorientierung in den letzten beiden Schuljahren“ (siehe Arbeitsblatt „Brainwriting“). Dazu halten sie die fünf wichtigsten Gedanken auf fünf Karten fest. Dann werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

2. Clustern:

Jetzt werden die Karten nach den Inhalten sortiert und man versucht, dazu Fragestellungen zu finden. Es ergeben sich mit Hilfe der Lehrkraft die drei Fragen: Wo fange ich an? Wo geht es lang? Was muss ich tun? Diese werden dann auf längliche Pappstreifen geschrieben.

3. Zeitschiene:

Die Schüler/innen haben eine vorgegebene Blankozeitschiene (siehe Arbeitsblatt „Zeitschiene“) von den letzten beiden Schuljahren, unterteilt in Halbjahre und Ferien. Es wird zuerst die Reihenfolge der Fragen festgelegt. Dann erfolgt der Versuch der Zuordnung zur Zeitschiene. Im Plenum wird darüber diskutiert und von der Lehrkraft verifiziert. Danach soll sich jede Bankreihe über je eine Frage Gedanken machen und zusammenstellen, was alles dazu gehört. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

4. Berufswahlfahrplan

(www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten):

Als Zusammenfassung erhalten die Schüler/innen den ausgedruckten Berufswahlfahrplan von planet-beruf.de. Sie kennzeichnen die wichtigsten Punkte für sich mit einem Textmarker und notieren sich auf einem Extra-Zettel, was im eigenen Berufswahlfahrplan noch fehlt.

Bezug zum Berufswahlpass

- Die Schüler/innen haben mit dem Berufswahlfahrplan einen Überblick über die notwendigen Schritte im Berufsorientierungs-Prozess.
- Sie sollten den Berufswahlfahrplan als Checkliste im Berufswahlpass abheften und sich immer wieder daran orientieren, wie weit sie schon sind und was als Nächstes in Angriff genommen werden sollte. Die Schlussfolgerungen sollten in die persönliche Lernplanung einfließen.

Hinweis

Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » Lehrer » planet-beruf.de im **Unterricht** » **Materialien für den Unterricht** als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Brainwriting in Gruppen zum Thema „Berufsorientierung in Klasse 9 und 10“. Notieren der Ergebnisse auf Karten ➔ Clustern der Karten. Notieren von Fragen zum Thema auf Pappstreifen ➔ Zuordnen der Fragen auf Blanko-zeitschiene ➔ Abgleich mit Berufswahlfahrplan von planet-beruf.de 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Überblick über Ziele und wichtige Termine der Berufsorientierung ➔ Erkennen, dass Berufswahl ein Prozess ist ➔ Eigenständige Erarbeitung des eigenen Berufswahlfahrplans und Vergleichen mit dem von planet-beruf.de ➔ Reflexion über eigenen Berufswahlprozess 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Computer/Internet: www.planet-beruf.de » Schüler » Jetzt starten » Berufswahlfahrplan ➔ Arbeitsblatt „Brainwriting“ ➔ Arbeitsblatt „Zeitschiene“ ➔ Textmarker

Autorin:



Sybille Kubitzki
Georg-Weerth-Realschule, Berlin

BERUFE ERKUNDEN UND VORSTELLEN

Ziele

- ➔ Die Schüler/innen recherchieren Ausbildungsberufe auf www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden (basierend auf den Ergebnislisten aus dem **BERUFE-Universum**) und in regionalen Informationsquellen.
- ➔ Sie finden innerhalb von planet-beruf.de und in regionalen Informationsquellen Ausbildungsberufe und deren Inhalte.
- ➔ Sie setzen sich mit einem Ausbildungsberuf detailliert auseinander.
- ➔ Die Schüler/innen vergleichen das eigene Kompetenzprofil mit den Anforderungen des recherchierten Berufes.
- ➔ Sie bereiten ihre recherchierten Informationen auf, präsentieren sie vor der Klasse oder in Kleingruppen und wenden dabei Präsentationstechniken an.
- ➔ Die Informations- und Selbsteinschätzungskompetenz der Schüler/innen wird gefördert.

Beschreibung

Für die Unterrichtsidee „Berufe erkunden und vorstellen“ wird online mit www.planet-beruf.de und regionalen Informationsquellen sowie mit PowerPoint gearbeitet.

Nach der Selbsterkundung im **BERUFE-Universum** arbeiten die Jugendlichen selbstständig mit einem der ihnen vorgeschlagenen Berufe. Dabei werden sie schrittweise durch verschiedene Informationsquellen und -ebenen geleitet, die im Portal www.planet-beruf.de und auf regionalen Seiten über diesen Beruf informieren. In der Aufgabe sind sowohl die Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -präsentation als auch eine Selbsteinschätzung einbezogen.

1. Informationen beschaffen:

Durch konkrete Quellenvorschläge zur Recherche (auf planet-beruf.de und in regionalen Informationsangeboten) bietet die PowerPoint-Vorlage „Erkundung eines Berufes“ den Jugendlichen einen Rahmen, den Beruf zu erschließen. Recherchiert werden Inhalte, Tätigkeiten, Daten und Fakten, ausbildende Betriebe und besondere Charakteristika eines Berufes.

2. Informationen aufbereiten:

Mithilfe der PowerPoint-Vorlage werden die Informationen strukturiert gesammelt, bewertet und dargestellt. Die kursiv eingefügten Arbeitsanweisungen geben den Schülerinnen und Schülern Hinweise, wie die Informationen aufbereitet werden können. Stellenweise können auch Textpassagen und Bilder aus dem Internet kopiert und eingefügt werden.

3. Informationen zu sich selbst in Beziehung setzen:

Die Schüler/innen werden beim Arbeiten mit der PowerPoint-Vorlage angeregt, sich eigene Gedanken zu machen, zu reflektieren und Stellung zu beziehen. Sie vergleichen ihr persönliches Kompetenzprofil (das z.B. aus der Arbeit mit dem Berufswahlpass oder dem **BERUFE-Universum** vorliegt) mit den Anforderungen des dargestellten Berufes. Insbesondere mit den Folien „Ein nützlicher Beruf“ und „Das finde ich gut“ werden die Schüler/innen aufgefordert, eine eigene Einschätzung zu formulieren.

4. Informationen präsentieren:

Zur Präsentation der Ergebnisse können die Schüler/innen das Layout individuell und kreativ verändern (Foliendesign, Farben, Hintergrund). Die Präsentation erfolgt mit einem PowerPoint gestützten Vortrag (max. fünf Minuten) vor der Klasse oder in Kleingruppen.

Bezug zum Berufswahlpass

- ➔ Beim Punkt 3 „Informationen zu sich selbst in Beziehung setzen“ bietet sich ein Bezug zu den Materialien im Berufswahlpass an, besonders Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl » Mein persönliches Profil » Meine Stärken einschätzen und » Meine Lernplanung.
- ➔ In ausgedruckter Form wird die Präsentation dem Berufswahlpass (Teil 3: Dokumentation) beigelegt.

Hinweise

- ➔ Neben den Internet-Informationsquellen berücksichtigt die Aufgabenstellung auch regionale Informationsangebote. Diese sollten von der Lehrkraft entsprechend den lokalen Gegebenheiten angepasst bzw. bereitgestellt werden.
- ➔ Hinweise zu einer gelungenen Präsentation bietet die Folie „Tipps zur Präsentation“.
- ➔ Das vollständige Praxisbeispiel inklusive PowerPoint-Vorlage kann bei www.planet-beruf.de » Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Informationen beschaffen zu einem Beruf aus der BERUFE-Universum-Ergebnisliste ➔ Informationen mithilfe der PowerPoint-Vorlage aufbereiten ➔ Vergleich der Anforderungen des recherchierten Berufes mit eigenem Kompetenzprofil ➔ Präsentation der recherchierten, aufbereiteten und reflektierten Informationen zum Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Ausbildungsberufe auf planet-beruf.de und in regionalen Informationsangeboten finden ➔ Eigenständiges Recherchieren und Aufbereiten von Detailinformationen zu einem Beruf ➔ Reflexion, ob die Anforderungen des recherchierten Berufes zum eigenen Kompetenzprofil passen ➔ Förderung von Informations- und Selbsteinschätzungskompetenz ➔ Präsentationstechniken anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Individuelle Berufe-Ergebnislisten aus dem BERUFE-Universum ➔ Computer » Internet: www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden ➔ PowerPoint-Vorlage „Berufe erkunden“ inkl. Folie „Tipps zur Präsentation“ ➔ Computer mit Beamer/ PowerPoint alternativ: Overhead

Autoren:



Britta Düsterhoff
Landesinstitut für Schule
Bremen



Berend Loges
Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg

AUSBILDUNGSSTELLENANGEBOT UND -GESUCH AUFGABEN

Ziele

- Die Schüler/innen kennen die wesentlichen Informationen einer Stellenanzeige.
- Die Schüler/innen recherchieren die für einen Beruf relevanten Stärken, Interessen, Kenntnisse, Schulabschlüsse und Schulnoten.
- Die Schüler/innen erkennen den Zusammenhang, dass Anforderungen und Stärken sowie Tätigkeiten des Berufes und Interessen zusammenpassen müssen.
- Die Schüler/innen stellen berufsrelevante Interessen und Stärken bewerbungsorientiert dar.

Beschreibung

Die Schüler/innen sollten sich vor diesem Praxisbeispiel bereits intensiv mit ihren Stärken und Interessen – z.B. mithilfe des Selbsterkundungsprogramms **BERUFE-Universum** – auseinandergesetzt haben. Ferner sollten sie in der Lage sein, Informationen zu Berufen mithilfe von www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Berufe finden** und **BERUFENET** zu recherchieren.

Als Hausaufgabe erhalten die Schüler/innen vorab das Arbeitsblatt „Analyse selbst gefundener Stellenanzeige“ unter www.planet-beruf.de » **Bewerbungstraining** » **Bewerbungs-ABC** » **Stellenanzeigen & Co.**

Nachdem durch die Hausaufgabe die wesentlichen Informationen einer Stellenanzeige bekannt sind, erfolgt die Gruppenarbeit in der Schule aus zwei Blickwinkeln: Gruppe 1 aus Arbeitgeberperspektive „Ausbildungsstellenangebot aufgeben“ und Gruppe 2 aus der Perspektive der Schüler/innen „Ausbildungsstellengesuch aufgeben“. Dazu wird die Schulklasse abhängig von der Anzahl der Schüler/innen in mehrere korrespondierende Gruppen eingeteilt.

Die Lehrkraft gibt Berufe für die Gruppenarbeit vor und verteilt die beiden Arbeitsblätter.

➤ Arbeitsauftrag Gruppe 1:

Ihr seid Betrieb X; welche Stärken, Interessen, Kenntnisse, Schulabschluss und Schulnoten soll der künftige Azubi mitbringen, um für die Ausbildungsstelle eures Betriebes geeignet zu sein? Formuliert ein Ausbildungsstellenangebot!

Tipp Gruppe 1:

Recherchiert den Ausbildungsberuf Y auf www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Berufe finden** » **Berufe von A-Z**. Recherchiert den Ausbildungsberuf Y auch im **BERUFENET** und macht euch ein Bild von aktuellen Ausbildungsstellenangeboten in der **JOBBÖRSE** auf www.arbeitsagentur.de » **JOBBÖRSE**.

➤ Arbeitsauftrag Gruppe 2:

Welche Stärken, Interessen und Kenntnisse – die zum Beruf passen – sollten in eurem Stellengesuch stehen? Welcher Schulabschluss und welche Schulfächer sind für den Beruf wichtig? Überlegt genau, wie ihr das Stellengesuch formulieren wollt!

Tipp Gruppe 2:

Recherchiert den Ausbildungsberuf Y auf www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Berufe finden** » **Berufe von A-Z**. Recherchiert den Ausbildungsberuf Y auch im **BERUFENET** und informiert euch im **Bewerbungstraining** von planet-beruf.de über Inhalte in einem Bewerbungsschreiben (www.planet-beruf.de » **Schüler** » **Bewerbungstraining** » **Anschreiben, Lebenslauf & Co.**).

Die Schüler/innen fassen ihre Ergebnisse auf Wandplakaten zusammen, präsentieren diese vor der gesamten Klasse und vergleichen die Anforderungen des Betriebs mit den Angaben der Bewerber. Im gemeinsamen Lernprozess stellen die Schüler/innen fest, dass die Anforderungen des Betriebes (im Stellenangebot) mit den Stärken und Interessen des Bewerbers (im Stellengesuch) im Idealfall übereinstimmen sollten.

Bezug zum Berufswahlpass

Weitere Lern- und Übergangsschritte, die im Berufswahlpass festgehalten werden können:

- Die Schüler/innen berücksichtigen die Lernergebnisse (wesentliche Informationen einer Ausbildungsstellenanzeige, Zusammenhang zwischen Anforderungen des Berufs mit eigenen Interessen und Stärken) bei der Formulierung zukünftiger Bewerbungsschreiben.
- Das Ausbildungsstellengesuch kann als Vorlage im Berufswahlpass in Teil 3: Dokumentation abgeheftet oder als Profil in die **JOBBÖRSE** (www.arbeitsagentur.de) » **JOBBÖRSE**) eingestellt werden.

Hinweise

- ➔ Die Unterrichtsidee kann im Klassenverband erweitert werden, indem sich die Schüler/innen ihre erstellten persönlichen Gesuche in den Gruppen gegenseitig bewerten. Ziel: Jeder Schüler/jede Schülerin erhält ein persönliches Feedback aus der „Betriebsgruppe“.
- ➔ Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » Lehrer » planet-beruf.de im Unterricht » Materialien für den Unterricht als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Stellenanzeige analysieren als Hausaufgabe ➔ Gruppe 1: Ausbildungsstellenanzeige zu einem vorgegebenen Beruf aus Sicht eines Betriebs verfassen ➔ Gruppe 2: Ausbildungsstellengesuch aus Sicht eines Bewerbers verfassen ➔ Vergleich der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ wesentliche Informationen einer Stellenanzeige kennen ➔ Recherche der für einen Beruf relevanten Stärken, Interessen, Kenntnisse, Schulabschlüsse und Schulnoten ➔ Zusammenhang erkennen, dass Anforderungen und Stärken sowie Tätigkeiten des Berufes und Interessen zusammenpassen müssen ➔ Stärken und Interessen bewerbungsorientiert formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Arbeitsblatt „Analyse selbst gefundener Stellenanzeige“ www.planet-beruf.de » Bewerbungstraining » Stellenanzeigen & Co. ➔ Computer/Internet www.planet-beruf.de » Schüler » Berufe finden » Berufe von A bis Z ➔ Arbeitsblatt „Formuliere ein Ausbildungsstellenangebot“ ➔ Arbeitsblatt „Gib dein eigenes Stellengesuch auf“ ➔ Wandplakate, Kärtchen

Autoren:



Werner Klaus
Bundesagentur für Arbeit,
Nürnberg



Peter Krause
Schule mit Sonderpädagogischen
Förderschwerpunkt
„Lernen“, Wittstock



Jenny Lenk
Landesservicestelle Schule-Wirtschaft,
Team Dresden

ROLLENSPIEL: SCHÜLER SIND PERSONALENTSCHEIDER

Ziele

- Die Schüler/innen lesen Stellenanzeigen – besonders unter dem Aspekt „Anforderungen an die Bewerber/innen“.
- Die Schüler/innen nutzen das Bewerbungstraining auf www.planet-beruf.de (» [Bewerbungstraining](#) » [Bewerbungs-ABC](#) und » [Anschreiben, Lebenslauf & Co.](#)), um herauszufinden, auf welche Aspekte sie bei Stellenanzeigen, Anschreiben, Lebenslauf und Foto achten sollen.
- Die Schüler/innen erkennen Fehler bei Anschreiben, Lebensläufen und Bewerbungsfotos, können diese benennen und Verbesserungsvorschläge formulieren.
- Sie äußern in einem simulierten Telefonat Kritik, ohne zu verletzen, und formulieren Ratschläge für die „Bewerber“.
- Die Schüler/innen reflektieren ihre eigene Bewerbung und die nächsten Schritte in ihrem Bewerbungsprozess.

Beschreibung

Für dieses Praxisbeispiel wird u.a. online mit www.planet-beruf.de gearbeitet, bzw. muss den Schülerinnen und Schülern ein Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Die notwendigen Arbeitsblätter sollten zuvor ausgedruckt und an die Schüler/innen verteilt werden.

Den Schülerinnen und Schülern sind die Grundlagen der Bewerbung und der Aufbau einer Bewerbungsmappe mit allen Elementen bekannt. Sie haben sich auch schon mit verschiedenen Berufen und deren Anforderungsprofilen auseinandergesetzt.

Die Schüler/innen übernehmen die Rolle von Personalverantwortlichen. Die Klasse wird in drei Gruppen aufgeteilt („Büro“, „Arztpraxis“, „Tischlerei“). Die Gruppen bekommen die Aufgabe, jeweils drei Bewerbungen zu einem Beruf zu bewerten und anschließend allen Bewerbern bei einem simulierten Telefonat Rückmeldung zu geben.

Hinweis:



Diese Unterrichtsidee ist nur als Übung gedacht. In der Realität dürfen Personalverantwortliche wegen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) keine individualisierten Rückmeldungen an die Bewerber/innen geben (Gefahr der einseitigen Bevorzugung einzelner Bewerber/innen). Bitte weisen Sie als Lehrkraft Ihre Schüler/innen auf dieses Gesetz hin.

Bezug zum Berufswahlpass

Weitere Lern- und Übergangsschritte, die im Berufswahlpass festgehalten werden können:

- Die Schüler/innen vergleichen das Anforderungsprofil der Berufe, die sie bisher für sich in die engere Wahl gezogen haben, mit ihrem persönlichen Profil (Interessen, Stärken, Bewerbungsunterlagen).
- Die Schüler/innen überarbeiten ihre eigenen Bewerbungen (wenn sie bereits eigene verfasst haben) mithilfe der Unterrichtsergebnisse und der Arbeitsblätter aus dem planet-beruf.de Bewerbungstraining.

Hinweis

Das vollständige Praxisbeispiel inklusive Arbeitsblätter kann bei www.planet-beruf.de » [Lehrer](#) » planet-beruf.de [im Unterricht](#) » [Materialien für den Unterricht](#) als PDF- oder Word-Datei heruntergeladen werden.

Auf einen Blick



Arbeitsaufträge	Ergebnisse / Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> ➔ In drei Gruppen Bewertung von jeweils drei Bewerbungen anhand von Arbeitsblättern ➔ Vergleich von Anforderungsprofil der Stellenanzeige mit der Bewerbung ➔ Auswahl eines geeigneten „Bewerbers“ und Begründung der Entscheidung ➔ Rückmeldung an alle drei „Bewerber“ in einem simulierten Telefonat 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Anforderungen in Stellenanzeigen lesen ➔ Reflexion, ob Anforderungen der Stellenanzeigen zu den Bewerbungen passen ➔ Das Bewerbungstraining von planet-beruf.de gezielt auf die Aspekte Stellenanzeige, Lebenslauf, Anschreiben und Foto hin nutzen ➔ Fehler in Bewerbungen erkennen, verbessern bzw. Ratschläge formulieren ➔ Reflexion über die eigene Bewerbung und Übertragen des Erarbeiteten auf die eigene Bewerbung 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Computer » Internet: www.planet-beruf.de » Bewerbungstraining » Anschreiben, Lebenslauf & Co. (Checkliste „Kontrolle des Anschreibens“, Arbeitsblatt „Das Anschreiben“, Arbeitsblatt „Lebenslauf“) ➔ 3 Arbeitsblätter „Stellenanzeige“ (Bürokaufmann/-frau, Medizinische/r Fachangestellte/r, Tischler/in) ➔ 3 Arbeitsblätter „Bewerbung Bürokaufmann/-frau“; Varianten gut, befriedigend, ausreichend ➔ 3 Arbeitsblätter „Bewerbung Medizinische/r Fachangestellte/r“; Varianten gut, befriedigend, ausreichend ➔ 3 Arbeitsblätter „Bewerbung Tischler/in“; Varianten gut, befriedigend, ausreichend ➔ Arbeitsblatt „Wer bekommt die Ausbildung – Rückmeldung zu den Bewerbungen“

Autoren:



Rudi Groh
Hauptschule Bismarckstraße, Nürnberg



Ulrike Hertz
Otto-Hahn-Schule, Frankfurt a.M.



Bozena Kummer
Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V., Potsdam

Für Lehrkräfte:

- ➔ Leitfaden „Ablauf des Rollenspiels“
- ➔ Lösungsblatt „Bewerbungen mit Kommentaren“
- ➔ Telefon



planet-beruf.de

MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

▶ BERUFSWAHL – SO GEHT’S!

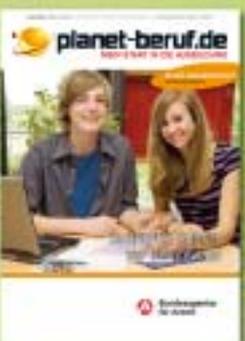
Ergänzend zum
Internetportal:

Mitmachen. Informieren. Die richtige Wahl treffen. Sich erfolgreich bewerben.
Alles auf www.planet-beruf.de

Für Schülerinnen und Schüler



Für den Unterricht



Für Eltern und Erziehungsberechtigte

